



Lieber Albert! Außer den politischen Differenzen haben wir noch andere sehr leidige, die durch verschiedene Vorkommnisse hervorgerufen wurden, die schließlich eine arge Missstimmung unter uns allen zur Folge hatten. Ich gehe absichtlich nicht auf den Inhalt dieser Differenzen hier ein, weil ich der Ansicht bin, dass nur dann, wenn Ihr in Anwesenheit aller gegenwärtig seid, wo jede Unrichtigkeit, Irrtum, Missverständnis festgestellt werden kann, Ihr Euch eine richtige Meinung bilden könnt über die wirklichen Differenzen. Ich stelle mir den weiteren Vorgang so vor: zunächst einmal werden wir hier selbst versuchen, die Sache durch vollkommen offene Aussprache im PV<sup>2</sup> zu bereinigen. Daniel<sup>3</sup> hatte den glücklichen Gedanken, vermitteln zu wollen, ist aber aufgetreten wie ein Elefant im Porzellanladen und hat die Lage außerordentlich verschärft! Eines will ich Euch nicht verhehlen, weil es am schärfsten die Zuspitzung zeigt: in der verschiedenartigsten Weise wird damit gedroht, Konsequenzen zu ziehen, nicht mehr mitzumachen, und merkwürdigerweise führen solche Sachen im Mund ausschließlich Genossen, die Landaus<sup>4</sup> politischer Auffassung sind. Dazu kommt, dass scharfe Worte auf der einen Seite scharfe Worte auf der andren Seite hervorrufen, und Daniel, der drin nicht wählerisch ist, ist dann tief gekränkt, wenn entsprechend ripostiert wird.

Ich glaube, Ihr werdet bei der Liquidierung der Sache naturgemäß eine wichtige Rolle spielen und eben deshalb empfehle ich Euch folgendes Verhalten: 1. Vor allem Klärung der pol. Frage nach ausschließlich polit. Gesichtspunkten, daher Diskussion in der BZltg.<sup>5</sup> 2. Alle andren Fragen jedoch vertraulich behandeln und nur Wagner informieren. Das heißt, alles, was ihr darüber bekommt, von welcher Seite immer, geht damit nicht in die Bzltg, sondern spricht darüber nur ihr zwei PVmitglieder. Diesen Vorgang halte ich im Interesse der Partei für notwendig, solange die Möglichkeit besteht, diese Frage in der Parteispitze zu bereinigen (spätestens in einer erweiterten PVsitzung, wozu es ja kommen wird.) und ich hege die Hoffnung, dass wir das so bereinigen werden. Denn der tiefste Kernpunkt dieser Differenzen liegt darin, dass einige der brenzlichsten Fragen des Parteilebens bei uns formell nicht geregelt sind, wobei dann schwer zu entscheiden ist, was ist bloße Anarchie und was *mehr*. Ich schreibe in gleichem Sinne an Kaiser<sup>6</sup> (plus Rohry)<sup>7</sup> und auch Daniel schreibt hin. Dennoch ist es gut, wenn Du und Wagner im Sinne dieses Briefes mit ihnen spricht. *Ruhige* Betrachtung der Dinge, *ruhige* Fortsetzung eurer Arbeit in Graz und Voitsberg, das ist das Gebot der Stunde. So werdet Ihr der Partei am meisten nützen und mit Erfolg zur politischen Klärung und zur Schlichtung der leidigen Dinge beitragen.

14./3.28. Dir und Wagner herzliche Grüße

[Josef Frey]

---

<sup>1</sup> Eingangsstempel der Bezirksorganisation Graz

<sup>2</sup> Parteivorstand

<sup>3</sup> Karl Daniel

<sup>4</sup> Kurt Landau

<sup>5</sup> Bezirksleitung

<sup>6</sup> Albin Kaiser

<sup>7</sup> Josef Rohry